



MIGRATION VON ÜBER 150 MILLIONEN DOKUMENTEN IM LAUFENDEN TAGESGESCHÄFT

Die SV Informatik GmbH (SVI) stellte mit Hilfe der Gesellschaft für angewandte Versicherungs-Informatik mbH (GaVI) und CENIT bei der SparkassenVersicherung (SV), SparkassenVersicherung Sachsen (SV Sachsen) und Hamburger Feuerkasse (HFK) auf ein neues Enterprise Content Management (ECM)-System um. Dabei galt es unter anderem über 150 Millionen Dokumente zu migrieren.

ANBINDUNG DES AUSSENDIENSTES AN DAS ECM-SYSTEM

Bisher hatten die drei Versicherungen IBM FileNet Image Services (IS) als ECM-System im Einsatz. Bedienung und Nutzung erfolgte durch die Mitarbeiter im Innendienst. Die SV plante, zukünftig auch den Außendienstmitarbeitern Zugriff auf das ECM-System zu gewähren, damit Anfragen und Kundeninformationen schneller verfügbar sind.

Für diese Erweiterung gab es zwei Alternativen: Entweder würden die zusätzlichen Anwender in das bestehende System integriert oder es würde für alle Anwender ein neues, zukunftsfähiges System aufgesetzt. Nach der Berechnung eines Business Cases entschied sich die SVI ein neues, zukunftsfähiges System, den IBM FileNet P8 Content Manager einzuführen.

PROJEKTDISEIGN UND KONZEPTION

Die SV Informatik (SVI) ist das Systemhaus der SparkassenVersicherung Holding AG. Gemeinsam mit der Gesellschaft für angewandte Versicherungs-Informatik mbH (GaVI) ist die SVI für den Betrieb der Anwendungslandschaften zuständig. Bei dem Migrationsprojekt von IBM FileNet Image Services auf IBM FileNet P8 Content Manager wurde zudem die CENIT AG als externer Partner eingebunden.

„CENIT wurde mit der Durchführung der technischen Migration von IBM FileNet Image Services nach IBM FileNet P8 Content Manager in enger Zusammenarbeit mit der GaVI beauftragt.“, sagt Heico de Rueda, Abteilungsleiter bei der SV Informatik. „Da es bei diesem Projekt einige Herausforderungen zu meistern gab, bei denen die CENIT mit ihrer Expertise und ihrer Erfahrung im IBM FileNet-Umfeld uns optimal unterstützen konnte, haben wir uns für diese Zusammenarbeit entschieden.“

Die Berater der CENIT haben die SVI und die GaVI beim Design der neuen Lösung, dem Migrations- und Infrastrukturkonzept sowie bei der detaillierten Planung und Umsetzung der Migration unterstützt. Es wurden die neuen Systeme gemeinsam aufgebaut, die passenden Anwendungen für die Migration bereitgestellt, installiert und konfiguriert.

MIGRATION OHNE BEEINTRÄCHTIGUNG DES LAUFENDEN BETRIEBS

Das bisherige System wurde von ca. 2.300 Anwendern genutzt. Diese sollten während der Umstellung nicht in ihrer Arbeit beeinträchtigt werden, weder durch Ausfälle noch durch eine verringerte Performance. Damit dies gewährleistet werden konnte, wurde nicht nur ein sehr detaillierter Migrationsplan erstellt, sondern immer auch der Weg zurück offen gelassen.

„Einen Ausfall des Systems konnten wir unter keinen Umständen zulassen. Daher musste sichergestellt sein, dass bei einem Problem innerhalb kürzester Zeit wieder auf das alte, funktionierende System zurückgewechselt werden konnte.“, fasst Werner Krauser, GaVI, die Hauptanforderung zusammen. „Der Rückweg war vorhanden, programmiert und getestet. Zum Glück wurde dieses mehrfach erprobte Szenario einer Rückmigration keine Wirklichkeit!“

Weitere Herausforderungen des Projektes waren zum Einen die höhere Komplexität des Systems, durch die Integration des Außendienstes. Dadurch wurde der Nutzerkreis auf über 5.000 Anwender erweitert. Zum Anderen musste während und nach der Migration die Revisionsicherheit der Daten komplett bestehen bleiben. Jedes Dokument und jede Annotation aus der Kundenkorrespondenz musste vorhanden und jederzeit abrufbar sein!

20 TERABYTE UND MEHR ALS 150 MILLIONEN DOKUMENTE

Die Besonderheit des Projekts zeigt sich vor allem in diesen Zahlen: Es wurden über 150 Millionen Dokumente migriert. Diese komplexe Aufgabenstellung wurde durch die Experten der CENIT mit ihren ausgereiften Migrationslösungen in Zusammenarbeit mit dem Projektteam erfolgreich gemeistert. Insgesamt wurden ca. 20 Terabyte Daten sicher, effizient und logisch im neuen System hinterlegt.

Das alles so reibungslos umzusetzen, wie im Projekt, erfordert vor allem drei Dinge: eine sehr gute Planung, die konsequente Minimierung von Risiken sowie eine gute und enge Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten. „Die professionelle Beratung und Begleitung der CENIT hat dazu beigetragen, dass am Ende die Migration erfolgreich realisiert wurde.“ erklärt Heico de Rueda.

ANFORDERUNGEN IM DETAIL ERFÜLLT

Die Hauptmigrationen bei den verschiedenen Gesellschaften fanden von April 2011 bis Januar 2012 statt. Laufende Änderungen wurden mit mehreren Deltamigrationen abgebildet, bis Anfang 2012 das komplette System umgestellt wurde.

Die Anwender haben von der Umstellung direkt nichts mitbekommen. Ein etwaiger Schulungsaufwand konnte dadurch

[AUF EINEN BLICK]

Herausforderung

Einführung eines stabilen, performanten und skalierbaren ECM-Systems für die wirtschaftlich sinnvolle Anbindung des Außendienstes

Lösung

Migration von IBM FileNet Image Services auf IBM FileNet P8 Content Manager; Verwendung leistungsstarker Migrationswerkzeuge

Nutzen

- zukunftsorientierte und strategische ECM Plattform
- Erweiterung der Anwender von 1.700 auf über 5.000 Nutzer
- Prozessoptimierung durch die Anbindung der Außendienstmitarbeiter; deutliche Verbesserung und Beschleunigung der Zusammenarbeit der Innen- und Außendienstmitarbeiter
- Revisionsicherheit vor, während, und nach der Migration
- Keinerlei Ausfälle oder Störungen im Betrieb während der Migrationsphase

vermieden werden, dass die bisherige Oberfläche optisch komplett nachgebaut wurde und das System genauso aussieht und agiert wie bisher. Gemeinsam haben SVI, GaVI und CENIT alle Anforderungen der Sparkassenversicherung, Sparkassenversicherung Sachsen und Hamburger Feuerkasse bis ins Detail erfüllen und das Projekt erfolgreich umsetzen können.



ÜBER DIE SV INFORMATIK (SVI)

Die SV Informatik ist ein Systemhaus für öffentliche Versicherungen. Gesellschafter ist die SV Sparkassenversicherung Holding AG. Die SV Informatik übernimmt die Pflege und Weiterentwicklung der gemeinsamen Software-Plattform der Sparkassenversicherung, der Sparkassenversicherung Sachsen und der Hamburger Feuerkasse. In Kooperation mit dem IT-Service-Provider GaVI (Gesellschaft für angewandte Versicherungs-Informatik mbH) stellt die SV Informatik den zuverlässigen und wirtschaftlichen Betrieb der neuen und der vorhandenen Anwendungslandschaften sicher. Die SV Informatik entwickelt und unterstützt die versicherungsspezifischen Anwendungen seiner Kunden.

ÜBER DIE GESELLSCHAFT FÜR ANGEWANDTE VERSICHERUNGS-INFORMATIK MBH (GAVI)

Die GaVI ist der führende IT-Betriebsdienstleister im Bereich der öffentlichen Versicherer und betreibt für diese wirtschaftlich und qualitativ hochwertige Anwendungs- und Kommunikationssysteme entsprechend der Service-Anforderungen. Das Leistungsspektrum umfasst den Betrieb der Anwendungs- und Kommunikationssysteme sowie deren Weiterentwicklung und die Bereitstellung aller dezentralen technischen Arbeitsplatzkomponenten.